

Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim am Dienstag, 27.11.2018, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	84/2018
ASS Nr.	6/2019

Anwesende

Vorsitzender

Hanft, Wilfried SPD-Fraktion

Mitglieder

Aharchi, Loubna SPD-Fraktion
Bandel, Helga CDU-Fraktion
Hochgartz, Josiane Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Horch, Georg fraktionslos
Jaritz, Karin SPD-Fraktion
Krüger, Ute SPD-Fraktion
Meiswinkel, Hildegard CDU-Fraktion
Müller (Holzweg), Josef UWG/Forum-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Schmitz, Rolf CDU-Fraktion
Schnitker, Michelle Fraktion-DIE LINKE
Schreiber, Margarete CDU-Fraktion
Velten, Konrad CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion
Westphal, Ewald SPD-Fraktion
Wingenbach, Matthias CDU-Fraktion
Zander, Steffen FDP-Fraktion
Züge, Rainer SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Meyer, Thomas CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion
Walter, Elka Helene CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Brandt, Eike Gesamtschule
Dubois, Christian Gymnasium
Grote, Martin Katholische Kirche
Lauer, Andrea Schulleiter
Lederer, Volker Seniorenbeirat
Nickel, Gabriele Ev. Kirche
Rothkegel, Gisela Inklusionsbeauftragte
Vaudlet, Stefan Vertretung Grundschulen

stv. beratende Mitglieder

Kaletsch, Christoph Sekundarschule

Verwaltungsvertreter

Bach, Bernhild
Cugaly, Ralf
Haberer, Anne
Obladen, Ralf
Over, Willi
von Bülow, Alice Beigeordnete

Nicht anwesend (entschuldigt)

Dresen, Hermann-Josef	UWG/Forum-Fraktion
Erdorf, Rainer	Stadtschulpflegschaft
Flamme, Christina	CDU-Fraktion
Föhmer, Franziska Dr.	Förder-/Verbundschule
Jander, Silvio	Verein Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Lalmas, Daniel	Kinder- und Jugendparlament
Oster, Thomas	CDU-Fraktion
Sonntag, Simon	Stadtschülerversammlung

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Beratung des Haushaltes 2019/2020 in den Fachausschüssen	544/2018-2
5	Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.10.2018 betr. Schulbegleitung in Bornheim	791/2018-5
6	Mitteilung betr. Ergebnisentwicklung offene Ganztagschulen Bornheim 2016/2017	800/2018-5
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	802/2018-1
8	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 8.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Der neu gewählte Vertreter der Gesamtschule Herr Eike Brandt wurde durch den AV Herrn Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben von seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

Abgelehnte Anträge

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
SPD	27.09.2018	1	1.03.01	Grundschulen	153 ff	<p>Grundschule Rösberg: Erstellung eines Konzeptes und Ermittlung der Kosten für einen mittelfristigen Ausbau der Grundschule Rösberg. Hierbei soll insbesondere die Verbesserung der OGS-Situation berücksichtigt werden um künftig auf die Auslagerung nach Hemmerich und den damit verbundenen Bustransport verzichten zu können. Die Verwaltung wird beauftragt, den dazu notwendigen Finanzansatz zu ermitteln.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Die konstant prognostizierten Schülerzahlen für die Markus-Schule Rösberg gehen von einer dauerhaften 1,5-Zügigkeit der Schule aus. Bei Überlegungen zu einem Ausbau der Schule sollten jedoch aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen für eine zweizügige Schule geprüft werden. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die steigenden Anmeldezahlen nicht alleine von den benachbarten Schulen aufgefangen werden können.</p> <p>Der zusätzliche Raumbedarf wird nach ersten Überlegungen für eine 1,5 zügige Grundschule für Klassen-, Gruppen- und Differenzierungsräume mit 125 m² beziffert. Hinzu kommt eine Mensa mit einer Größe von 80 m². Die zusätzlichen Flächen für Lehrerzimmer, Sekretariat und Verwaltungsräume würden ca. 100 m² betragen.</p>	Antrag

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
						<p>Bezogen auf eine 2-zügige Schule würde sich dieser Bedarf um weitere 130 m² erhöhen.</p> <p>Im Hinblick auf die Planungen an anderen Schulstandorten kann eine solche Planung frühestens in zwei bis vier Jahren angegangen werden.</p> <p>Beschlusentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für einen mittelfristigen Ausbau der Grundschule Rösberg zu erstellen und den notwendigen Mittelbedarf zu ermitteln.</p>	
<p>Der Antrag der SPD-Fraktion, Grundschule Rösberg: Erstellung eines Konzeptes und Ermittlung der Kosten für einen mittelfristigen Ausbau der Grundschule Rösberg. Hierbei soll insbesondere die Verbesserung der OGS-Situation berücksichtigt werden um künftig auf die Auslagerung nach Hemmerich und den damit verbundenen Bustransport verzichten zu können. Die Verwaltung wird beauftragt, den dazu notwendigen Finanzansatz zu ermitteln. wird mit einem Stimmenverhältnis von 09 Stimmen für den Antrag 12 Stimmen gegen den Antrag 02 Stimmenthaltungen abgelehnt.</p>							

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
Bündnis 90/DIE GRÜNE N	04.10.2018	6	1.01.15	Gebäude- wirtschaft	85 ff	<p>Antrag: Mittel einstellen für die Planung und den Ausbau der Nikolaus-Schule in Waldorf ab 2019. Begründung: Der vorgelegte Schulentwicklungsplan belegt den Bedarf in Waldorf möglichst schnell eine Erweiterung umzusetzen, denn insbesondere hier wurde im Schulentwicklungsplan ein rasanter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Angesichts der Empfehlungen des Schulentwicklungsplans sollte zusätzlich ein Neubau der Kita Flora sowie eine Kooperation geprüft werden.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Angelegenheiten der Schulerweiterung fallen in die Zuständigkeit des ASS, Angelegenheiten der Kitas fallen in die Zuständigkeit des JHA:</p> <p>Aufgrund der Prognosen der Schulentwicklungsplanung und der parallel hierzu durchgeführten Raumanalysen für die Grundschulen der Stadt Bornheim wurden die OGS-Bedarfe der einzelnen Grundschulen dargestellt und im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel in seiner Sitzung am 15.05.2018 beschlossen (Vorlage Nr. 359/2018-5). Demnach besteht ein vordringlicher Handlungsbedarf an der Johann-Wallraf-Schule Bornheim, der Sebastian-Schule Roisdorf und der Wendelinus-Schule in Sechtem. Der Ausschuss hat in gleicher Sitzung neben der energetischen Sanierung der Thomas-von-Quentel-Schule in Walberberg, den vollständigen Dachausbau an der Johann-Wallraf-Schule, die Erweiterung der Sebastian Schule zur Aufnahmemöglichkeit von 3 Zügen mit Betreuungskapazitäten im Ganzttag sowie die Ausla-</p>	Antrag

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
						<p>gerung der Küche der Wendelinus-Schule beschlossen.</p> <p>Die Umsetzung dieser Maßnahmen befindet sich zurzeit in Planung und müssen anschließend umgesetzt werden. Entsprechende Mittel sind in den Haushalt eingestellt. Die Prognose für die Grundschule Waldorf hat ergeben, dass die Schule als 2,5-zügige Schule über eine sehr gute räumliche Ausstattung verfügt. Lediglich die Mensakapazitäten sind zu erweitern. Die erforderlichen zusätzlichen Kapazitäten wurden in den Sommerferien geschaffen.</p> <p>Im Rahmen der Schulentwicklung wird mittelfristig eine Dreizügigkeit der Schule notwendig. Aufgrund des schon anspruchsvollen Ausbauprogramms wird eine Umsetzung in den Jahren 2019/20 nicht gesehen und vor dem Hintergrund der übrigen Kapazitäten im Stadtgebiet als für noch nicht notwendig erachtet.</p> <p>Die Notwendigkeit eines Ersatzbaus für die KITA Flora wird grundsätzlich gesehen und erscheint auch vom Alter und Zustand des Gebäudes als mittelfristig sinnvoll. Jedoch müssen vordringlich durch Neubauprojekte mehr KITA-Plätze geschaffen werden.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.</p>	
<p>Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mittel einstellen für die Planung und den Ausbau der Nikolaus-Schule in Waldorf ab 2019. Begründung: Der vorgelegte Schulentwicklungsplan belegt den Bedarf in Waldorf möglichst schnell eine Erweiterung umzusetzen, denn insbesondere hier wurde im Schulentwicklungsplan ein rasanter Anstieg der Schülerzahlen erwartet.</p>							

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
<p>Angesichts der Empfehlungen des Schulentwicklungsplans sollte zusätzlich ein Neubau der Kita Flora sowie eine Kooperation geprüft werden. wird mit einem Stimmenverhältnis von 03 Stimmen für den Antrag (B90/Grüne, LINKE) 20 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, UWG, FDP, Horch) abgelehnt.</p>							

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. nimmt den Entwurf des Haushaltes 2019/2020 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und empfiehlt hierzu folgende Änderungen:

2. nimmt die Anfragen und Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2019 / 2020 und die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung (1. Ergänzungsvorlage) hierzu zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Änderungen:

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
SPD	27.09.2018	2	1.03.02	Haupt- /Sekundar- schulen	159 ff	<p>Provisorische Reparatur der deutlich sichtbaren Schäden (Löcher) in der Fassade der Heinrich-Böll-Sekundarschule. Das "Provisorium" muss dabei den Brandschutz berücksichtigen (derzeit ist das entflammbare Material der Fassadendämmung offen zugänglich) um zumindest auf den ersten Blick den Eindruck eines intakten Schulgebäudes hervorzurufen.</p> <p>Letzteres ist insbesondere vor dem Hintergrund von "Tagen der offenen Tür" für die Schule von besonderer Bedeutung; Ansatz: 10.000 €</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Die Maßnahme ist mit der Schulleitung abgestimmt und bereits in der Umsetzung.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung. .</p>	Antrag
Ist erledigt.							

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
SPD	27.09.2018	3	1.03.02	Haupt- /Sekundar- schulen	159 ff	<p>Provisorische Lösung zur Internetversorgung der Sekundarschule Merten.</p> <p>Da die endgültige Internet-Versorgung der Schule sich aus diversen - insbesondere in baulichen / brandschutztechnischen Besonderheiten liegenden - Gründen immer weiter verzögert, beantragt die SPD-Fraktion zusätzlich 5 T€ im Medienkonzept für ein schnell zu realisierendes Provisorium (WLAN oder dLAN) mit dem zumindest 50 % der Räumlichkeiten abgedeckt werden können, in den Haushalt einzustellen.</p> <p>Das Provisorium sollte möglichst so beschaffen sein, dass es nach dem medientechnischen Ausbau der Sekundarschule an anderer Stelle nochmals nutzbar ist.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Die Verwaltung hat eine entsprechende Maßnahme bereits projektiert. Die Umsetzung wird voraussichtlich in den Osterferien 2019 erfolgen. Mittel für die Netzwerktechnik sind im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung verfügbar. Zusätzliche Mittel sind aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.</p>	Antrag
Einstimmig							

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	04.10.2018	20	1.03	Schulträgeraufgaben	160	<p>1.03.03 Gymnasien – Die Planerläuterung weist auf 1.03.02 Sekundarschule hin! Siehe auch S. 162.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Die Planerläuterung wird im endgültigen Haushaltsplan korrigiert.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.</p>	Antrag
Ist erledigt.							
SPD	12.10.2018	2	1.03.05	Förderschulen	171 ff	<p>Förderschule Uedorf: Prüfauftrag zu einer Containerlösung wegen zusätzlichen Raumbedarfs.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Aufgrund der steigenden Anmeldezahlen sind in der Verbundschule Uedorf die Menskapazitäten durch Nutzung des Forums und den Umbau eines angrenzenden Raums für die Essensausgabe erweitert worden. Hierfür wurde spezielles mobiles Mobiliar angeschafft, welches nach Ende der Essenzeiten ohne großen Aufwand entfernt werden kann. Weiterer Raumbedarf besteht aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.</p>	Antrag
Einstimmig							

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
SPD	27.09.2018	10	1.03.07	Sonstige schulische Aufgaben	175 ff	<p>Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit in Bornheim nicht auf einzelne Stadtteile und Schultypen zu begrenzen ist.</p> <p>Um künftig alle Schulen im Bornheimer Stadtgebiet mit Schulsozialarbeit zu versorgen, soll eine zusätzliche Stelle - möglichst weitgehend refinanziert durch Landesmittel - im Haushalt berücksichtigt werden. Ggf. Ermittlung des dazu notwendigen finanziellen Eigenanteils.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Über den RSK ist beim Land die Finanzierung einer zusätzlichen Stelle (39 Std./w.) beim Land gestellt worden. Die Förderung erfolgt ab 01.01.2019 für zwei Jahre. Der aufzubringende Eigenanteil der Stadt beträgt 25.968 € p.a. (= 40 v.H.).</p> <p>Ansonsten wird auf die Vorlage 721/2018-5 zur Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen verwiesen. Der Beschlusssentwurf sieht hierzu folgende Beschlussfassung vor: „Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. beschließt die befristete Weiterführung der Schulsozialarbeit durch Förderung von insgesamt drei Stellen bis Ende 2020 und 2. beauftragt die Verwaltung, <ul style="list-style-type: none"> ○ mit der Besetzung der zusätzlichen dritten Stelle die Katholische Jugendagentur zu beauftragen und ○ ein Konzept zur Verteilung der Kapazitäten für die Schulsozialarbeit auf die städtischen Grundschulen und die Verbundschule vorzubereiten.“ 	Antrag

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
						Beschlusssentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung	
Ist erledigt.							
SPD	27.09.2018	9	1.10.03	Wohnungs- bau- förderung	262 ff	<p>Erstellung eines wohnungspolitischen Handlungskonzeptes auf Basis des NRW-Fachministeriums, Ansatz: 20.000 €</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 06.06.2018 (Vorlage 050/2018-7) zur grundsätzlichen Vorgehensweise einen Beschluss zum geförderten Wohnungsbau gefasst.</p> <p>Die Verwaltung holt nach einem entsprechenden Hinweis des Landrates zur Wohnungsbauförderung derzeit Angebote für die Erstellung eines Kommunalen Handlungskonzeptes "Wohnen" für die Stadt Bornheim ein. Das kommunale Handlungskonzept „Wohnen“ soll die Anforderungen der Entscheidungshilfe „Kommunale Handlungskonzepte ‚Wohnen‘“ des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW erfüllen.</p> <p>In dem Konzept sollen auf der Basis der Darstellung der Rahmenbedingungen des Wohnungsmarktes in Bornheim unter Einbeziehung der Daten des Gutachtens der Rödl & Partner GbR, Köln zur Gründung einer Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft die Situation und die Perspektiven des Bornheimer Wohnungsmarktes dargestellt werden. Dabei sollen ein Handlungsprogramm und Hand-</p>	Antrag

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
						<p>lungsschwerpunkte Wohnen mit entsprechenden Zielen, Zielgruppen und Maßnahmen aufgestellt werden und es sind die Rahmenbedingungen für die Umsetzung zu erarbeiten. Außerdem sind auf die Zielgruppen bezogen kommunale Handlungsfelder aufzuzeigen. Zudem sollten Optimierungsmöglichkeiten im vorhandenen Bestand, Handlungsmöglichkeiten der städtischen Bauordnung dazu und Unterstützungsmöglichkeiten für alternative Wohnprojekte dargestellt werden.</p> <p>Zudem ist ein Zeitplan für die Erstellung und Präsentation des Handlungskonzeptes mit dem Angebot einzureichen. Verschiedene Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis haben bereits entsprechende Konzepte beschlossen.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines wohnungspolitischen Handlungskonzeptes und empfiehlt dem Rat entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2019 bereitzustellen.</p>	

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
Einstimmig							
SPD	12.10.2018	5	1.10.03	Wohnungs- bau- förderung	273 ff	<p>Erstellung eines Mietspiegels, Ansatz: 30.000 €</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Die Erstellung eines Mietspiegels wurde zuletzt im Jahr 2013 thematisiert (Vorlage 316/2013-5). Der Rat der Stadt Bornheim hat in 2013 von der Erstellung eines Mietspiegels abgesehen, da es sich um eine zusätzliche, freiwillige Leistung handelt, deren Finanzierung nicht sichergestellt werden konnte. Grundsätzlich hat sich hieran nichts geändert. Eine Initiative auf der Kreisebene hat nicht zu einem einheitlichen Ergebnis geführt.</p> <p>Die Kosten, die für die Beauftragung entstehen, variieren sehr stark und sind abhängig von der Art des Mietspiegels (einfacher oder qualifizierter Mietspiegel) und weiteren Faktoren, die mit dem Inhalt und Aufbau des Werkes zusammenhängen. Kommunen erstellen in der Regel qualifizierte Mietspiegel. Hierfür ist mit Kosten von mindestens 40.000 Euro zu rechnen.</p> <p>Die Stadt Bornheim befindet sich weiterhin im Haushaltssicherungskonzept. Eine Finanzierung dieser freiwilligen Leistung ist im Haushalt 2019 / 2020 nicht zu realisieren, ohne andere freiwillige Leistungen im entsprechenden Umfang zu reduzieren.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Mietpreisspiegels und empfiehlt dem Rat entsprechende Mittel (30.000 €) im Haus-</p>	Antrag

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichn.	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage / Antrag Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage/ Antrag
						haltsplan 2019 bereitzustellen.	
18 Stimmen für den Beschluss (CDU tw., SPD, UWG, B90/Grüne, LINKE, Horch) 04 Stimmen gegen den Beschluss (CDU tw.) 01 Stimmenthaltung (FDP)							

3. nimmt die den Ausschuss für Stadtentwicklung betreffenden Anfragen und Anträge der Fraktionen sowie die Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung (2. Ergänzungsvorlage) zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Änderungen:

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
Bündnis 90/DIE GRÜNE N	04.10.2018	5	1.01.15	Gebäudewirtschaft	85 ff	Antrag: Einstellen von Mitteln für die Planung der Erweiterung der Markus-Schule Rösberg ab 2021. Begründung die Markus-Schule ist die Schule, bei der neben den drei Schulen, bei der die Zügigkeit erhöht werden soll, der größte Raumbedarf festgestellt wurde. Entsprechend sollte hier zügig in die Planung eingestiegen werden. Stellungnahme der Verwaltung: Die konstant prognostizierten Schülerzahlen für die Markus Schule Rösberg gehen von einer dauerhaften 1,5-Zügigkeit	Antrag

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
						<p>der Schule aus. Bei einem geplanten Ausbau der Schule sollten jedoch aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen für eine zweizügige Schule geprüft werden. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die steigenden Anmeldezahlen nicht alleine von den benachbarten Schulen aufgefangen werden können.</p> <p>Der zusätzliche Raumbedarf wird nach ersten Überlegungen für eine 1,5 zügige Grundschule für Klassen-, Gruppen- und Differenzierungsräume mit 125 m² beziffert. Hinzu kommt eine Mensa mit einer Größe von 80m². Die zusätzlichen Flächen für Lehrerzimmer, Sekretariat und Verwaltungsräume würden ca. 100m² betragen. Bezogen auf eine 2-zügige Schule würde sich dieser Bedarf um weitere 130m² erhöhen.</p> <p>Beschlusssentwurf Ausschuss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung und beauftragt die Verwaltung mit der mittelfristigen Prüfung der Voraussetzung für eine Erweiterung zur Zweizügigkeit der Grundschule Rösberg.</p>	
Der Antrag wurde zurückgezogen.							
Bündnis 90/DIE GRÜNE N	04.10.2018	6	1.01.15	Gebäudewirtschaft	85 ff	<p>Antrag: Mittel einstellen für die Planung und den Ausbau der Nikolaus-Schule in Waldorf ab 2019. Begründung: Der vorgelegte Schulentwicklungsplan belegt den Bedarf in Waldorf möglichst schnell eine Erweiterung umzusetzen, denn ins-</p>	Antrag

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
						<p>besondere hier wurde im Schulentwicklungsplan ein rasanter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Angesichts der Empfehlungen des Schulentwicklungsplans sollte zusätzlich ein Neubau der Kita Flora sowie eine Kooperation geprüft werden.</p> <p>Stellungnahme der Verwaltung: Angelegenheiten der Schulerweiterung fallen in die Zuständigkeit des ASS, Angelegenheiten der Kitas fallen in die Zuständigkeit des JHA:</p> <p>Aufgrund der Prognosen der Schulentwicklungsplanung und der parallel hierzu durchgeführten Raumanalysen für die Grundschulen der Stadt Bornheim wurden die OGS-Bedarfe der einzelnen Grundschulen dargestellt und im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel in seiner Sitzung am 15.05.2018 beschlossen (Vorlage Nr. 359/2018-5). Demnach besteht ein vordringlicher Handlungsbedarf an der Johann-Wallraf-Schule Bornheim, der Sebastian-Schule Roisdorf und der Wendelinus-Schule in Sechtem. Der Ausschuss hat in gleicher Sitzung neben der energetischen Sanierung der Thomas-von-Quentel-Schule in Walberberg, den vollständigen Dachausbau an der Johann-Wallraf-Schule, die Erweiterung der Sebastian Schule zur Aufnahmemöglichkeit von 3 Zügen mit Betreuungskapazitäten im Ganzttag sowie die Auslagerung der Küche der Wendelinus-Schule beschlossen.</p>	

Fraktion	Datum des Antrages/ der Anfrage	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Anfrage / Antrag
						<p>Die Umsetzung dieser Maßnahmen befindet sich zurzeit in Planung und müssen anschließend umgesetzt werden. Entsprechende Mittel sind in den Haushalt eingestellt. Die Prognose für die Grundschule Waldorf hat ergeben, dass die Schule als 2,5-zügige Schule über eine sehr gute räumliche Ausstattung verfügt. Lediglich die Mensakapazitäten sind zu erweitern. Die erforderlichen zusätzlichen Kapazitäten wurden in den Sommerferien geschaffen.</p> <p>Im Rahmen der Schulentwicklung wird mittelfristig eine Dreizügigkeit der Schule notwendig. Aufgrund des schon anspruchsvollen Ausbauprogramms wird eine Umsetzung in den Jahren 2019/20 nicht gesehen und vor dem Hintergrund der übrigen Kapazitäten im Stadtgebiet als für noch nicht notwendig erachtet.</p> <p>Die Notwendigkeit eines Ersatzbaus für die KITA Flora wird grundsätzlich gesehen und erscheint auch vom Alter und Zustand des Gebäudes als mittelfristig sinnvoll. Jedoch müssen vordringlich durch Neubauprojekte mehr KITA-Plätze geschaffen werden.</p> <p>Beschluss: Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.</p>	
Einstimmig							

4. nimmt die verwaltungsseitigen Änderungen der Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2019 / 2020 zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussentwurf für den Rat:

Der Veränderungsnachweis sieht die folgenden verwaltungsseitigen Änderungen vor:

Änderungsliste 2019-2023 KONSUMTIV

Mehrerträge und Minderaufwendungen: negativ (minus)

Mehraufwendungen und Mindererträge: positiv

STADT BORNHEIM Haushaltsplan 2019-2020

Änderungsliste für den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage Nr. 544/2018-2

Stand: 12.10.2018

Druck vom: 12.10.2018

Produktbereich und -gruppe; Seite und Zeile im Haushaltsplan	Sachkonto / Erläuterungen	Entwurf 2019	Änder. 2019	Summe 2019	Entwurf 2020	Änder. 2020	Summe 2020	Entwurf 2021	Änder. 2021	Summe 2021	Entwurf 2022	Änder. 2022	Summe 2022	Entwurf 2023	Änder. 2023	Summe 2023
Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben																
10307 Sonstige schulische Aufgaben S. 175																
Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	414200 Zuweisungen Land: Zuschuss des Landes für zusätzliche Stelle für Schulsozialarbeit	-77.904	-39.000	-116.904	-77.904	-39.000	-116.904	-77.904	0	-77.904	-77.904	0	-77.904	-77.904	0	-77.904
Zeile 15 Transferaufwendungen	531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B: zusätzliche Stelle für Schulsozialarbeit (hier: Weiterleitung an den Träger Katholische Jugendagentur), davon 26.000 städtischer Eigenanteil (entsprechende Reduzierung der Aufwendungen in Produktgruppe 10117 Inklusion)	129.840	65.000	194.840	129.840	65.000	194.840	129.840	0	129.840	129.840	0	129.840	129.840	0	129.840
Summe Änderungen 10307 Sonstige	schulische Aufgaben		26.000			26.000			0			0			0	
Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen																
10503 Asyilleistungen S. 206																
Zeile 13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleist.	529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen: Flüchtlingsbetreuung durch ein mobiles Team des Malteser-Hilfsdienstes in 2019	56.650	172.000	228.650	57.800	0	57.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Änderungen 10503 Asyilleistungen			172.000			0			0			0				

- Einstimmig -

5	Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.10.2018 betr. Schulbegleitung in Bornheim	791/2018-5
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel verweist die große Anfrage der CDU-Fraktion betr. Schulbegleitung in Bornheim zuständigkeithalber zur Beantwortung in den Jugendhilfeausschuss und beauftragt den Bürgermeister den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel über das Ergebnis zu informieren.

- Einstimmig -

6	Mitteilung betr. Ergebnisentwicklung offene Ganztagschulen Bornheim 2016/2017	800/2018-5
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage AM Quadt-Herte

Handelt es sich dabei um eine Pflichtaufgabe?

Antwort:

OGS-Leistungen sind, was den städtischen Eigenanteil anbelangt, freiwillige Aufgaben. Die Aufgabe an sich ist eine Pflichtaufgabe, aber da wo städtische Eigenanteile entstehen, ist es eine freiwillige Leistung.

7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	802/2018-1
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage-Nr. 802/2018-1 Kenntnis genommen.

8	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Horch

Gibt es schon einen Termin für die Anwohnerversammlung in Merten, Brahmstraße?

Antwort:

Derzeit befindet man sich in der Terminabstimmung.

AM Wehrend betr. Zusage, die Bürger zeitnah einzuladen

Wurden diese Bürger eingeladen?

Antwort:

Nein.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung